



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE SALZBURG

Presseinformation zu

4. Krebshilfe GESUNDHEITSTAGE im EUROPARK 15. und 16. Oktober 2021



ZusammenSindWirStark!
Familienberatung der Krebshilfe Salzburg

Kontakt Rückfragen

Österreichische Krebshilfe Salzburg
Mag. Stephan Spiegel
Mertensstraße 13
5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)662-873535
Mobil: +43 (0)699 15590900
Mail. s.spiegel@krebshilfe-sbg.at
www.krebshilfe-sbg.at

Mit der Bitte um Ihre Berichterstattung Herzlichen Dank.

AUS LIEBE ZUM LEBEN

Österreichische Krebshilfe Salzburg motiviert zur Krebsvorsorge

3 große begehbare Organmodelle im EUROPARK

Mit großen Modellen des Darms, der Brust und der Prostata informiert heute und morgen die Krebshilfe Salzburg im EUROPARK die Salzburger Bevölkerung über Krebsfrüherkennung und Krebsvorsorge. „Mit unserer Aktion wollen wir die Bevölkerung motivieren, auf die eigene Gesundheit zu achten. Damit dies bestmöglich gelingt, bieten wir mit unseren drei großen Organmodellen einmalige und sehr anschauliche Einblicke. So wird Gesundheit hautnah erlebbar“, freut sich Krebshilfe Präsident Univ.-Doz. MedR DDr. Anton-H. Graf bei der Eröffnung der Krebshilfe Gesundheitstage. In Zeiten von ‚Corona‘ treten andere Erkrankungen in der Wahrnehmung in den Hintergrund. Allerdings verschwinden sie nicht. Die Krise ist für an Krebs Erkrankte und die Ausgestaltung der Krebstherapie eine große Herausforderung. Ebenso sollten wichtige Krebsfrüherkennungsuntersuchungen keinesfalls ausgelassen werden.

Krebspatienten sind einem erhöhten Ansteckungsrisiko (COVID) ausgesetzt, oft sind Impfungen für an Krebs erkrankte Menschen nicht möglich bzw. entfalten diese nicht die volle Wirkung. Daher ist der Schutz für diese Personengruppe von großer Wichtigkeit. Eine möglichst hohe Impfquote in der Bevölkerung würde das Risiko einer Covid-Ansteckung dieser Patienten mindern. „Wir appellieren daher an alle, die es können, sich impfen zu lassen. V.a. zum eigenen Schutz, aber auch zum Schutz von anderen,“ so Graf weiter. Neben der Covid-Infektionsvorsorge dürfen auch Vorsorgeuntersuchungen nicht vergessen werden. „Wir mussten vor allem im letzten Jahr einen starken Rückgang bei den Früherkennungsuntersuchungen feststellen. Das könnte dramatische Auswirkungen haben. Denn spätere Diagnosen bedeuten meist auch eine schlechtere Aussicht in der Therapie und damit eine erhöhte Sterblichkeit. Bitte achten Sie daher auch jetzt auf Ihre Gesundheit“, ruft Graf zur Krebsfrüherkennung auf.

Die Gesundheitstage werden auch von Gesundheits- und Spitalsreferent Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Christian Stöckl unterstützt: „Mit der Aktion werden wieder viele Menschen angesprochen, die sonst nur schwer zu erreichen sind und die Vorsorgeuntersuchungen nicht so ernst nehmen“, betont Stöckl. „Ich möchte der Österreichischen Krebshilfe Salzburg für den unermüdlichen Einsatz ganz herzlich danken. Mit ihrer Gesundheitsaktion im EUROPARK Salzburg wird erneut anschaulich auf die Wichtigkeit einer frühzeitigen und regelmäßigen Krebsvorsorge aufmerksam gemacht und die Salzburger Bevölkerung dazu motiviert, auf die eigene Gesundheit zu achten. Das ist gerade jetzt doppelt wichtig, da während des letzten Jahres die Krebsfrüherkennungsuntersuchungen durch die Corona-Pandemie stark zurück gegangen sind“, so Stöckl.

Auch EUROPARK Center-Manager Manuel Mayer liegt das Thema am Herzen: „Seit der Eröffnung unseres Shopping-Centers vor mittlerweile 24 Jahren unterstützt der EUROPARK zahlreiche soziale Vereine, Bildungseinrichtungen und Hilfsorganisationen. Der Fokus liegt dabei vor allem auf regionalen und nachhaltigen Projekten. Die Partnerschaft mit der Krebshilfe Salzburg entspricht genau dieser

Philosophie. Mit einer gekonnten Inszenierung ermöglichen wir einen niedrighschwelligem Zugang zum Thema Krebsvorsorge und -früherkennung.“

Die häufigsten DREI: Darm-, Prostata- und Brustkrebs

Zusammen machen sie rund 37 % aller Krebsneuerkrankungen in ganz Österreich aus, damit sind jährlich rund 15.000 Menschen betroffen (vgl. dazu Statistik Austria). Diese hohen Zahlen ließen sich leicht und massiv reduzieren. „Dafür müssten aber viel mehr Menschen als bisher zur Krebsfrüherkennung gehen und die eigene Krebsprävention ernst nehmen“, so Graf. Der Krebshilfe Salzburg ist es heuer ein besonderes Anliegen, dass trotz Corona nicht auf die Krebsfrüherkennungsuntersuchungen verzichtet wird. „Denn rechtzeitig erkannt, ist Krebs in vielen Fällen heilbar“, erläutert Graf. „Mit unserer Ausstellung im EUROPARK wollen wir Menschen neugierig machen und so über Krebsprävention und Krebsfrüherkennung informieren“, freut sich Krebshilfe Geschäftsführer Mag. Stephan Spiegel. „Einmal eine Brust oder einen Darm von innen zu sehen, ist schon etwas Besonderes und spannend. Vieles wird dadurch sichtbar und verständlicher. Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr die Modelle der Brust, des Darms und der Prostata präsentieren können, nachdem im letzten Jahr unsere Gesundheitstage leider ausfallen mussten“, erläutert Spiegel.

Die großen Organmodelle können den ganzen Tag über zu den Öffnungszeiten des EUROPARK besichtigt werden. „Wir schicken Interessierten aber auch gerne unsere kostenlosen Informationsbroschüren zu“, so Spiegel. [Bestellungen am Beratungstelefon: 0662-873536, beratung@krebshilfe-sbg.at oder unter www.krebshilfe-sbg.at]

„Als vor nunmehr 63 Jahren die Österreichische Krebshilfe Salzburg gegründet wurde, ahnten die Gründungsväter nicht, welche Entwicklung die Krebshilfe Salzburg bis heute nehmen würde. Seit der Gründung wurden durch den Verein über 55.000 krebserkrankte Menschen und Angehörige betreut. Zu Beginn gab es nur wenige Beratungen in der Stadt Salzburg, heute ist die Krebshilfe Salzburg -als Teil der Österreichischen Krebshilfe- mit vielen Beratungsstellen im gesamten Bundesland vertreten. Zusätzlich wurde zur weiteren Verbesserung der Versorgung von Krebspatientinnen und -patienten die Mobile Beratung eingeführt und ein breites Informationsangebot aufgebaut. Damals wie heute steht das Wohl und die psychoonkologische Begleitung von erkrankten Menschen, die Information der Bevölkerung über geeignete Krebsvorsorgeuntersuchungen und Früherkennungsmaßnahmen und die Unterstützung der Krebsforschung im Zentrum der Arbeit“, erläutert Spiegel. Im Laufe der Zeit wurde aber rasch deutlich, dass manche Bereiche stärkerer Aufmerksamkeit bedürfen. So zB. Brustkrebs, Darmkrebs, Hautkrebs, Prostatakrebs oder Lungenkrebs. „Wir begannen deshalb schon früh damit, für die häufigsten Krebserkrankungen geeignete Aufklärungs- und Informationskampagnen umzusetzen und so die Bevölkerung bestmöglich zu informieren. Es entstanden Aktionen und Kampagnen wie „PINK RIBBON“, „Sonne ohne Reue“, die große Darmkrebsvorsorgekampagne, „Don't smoke“, „Mama, Papa hat Krebs“ oder seit Kurzem auch „Loose-Tie“ für die Prostatakrebsvorsorge“, so Spiegel weiter.

Die Österreichische Krebshilfe Salzburg ist ein gemeinnütziger und mildtätiger Verein mit Beratungsstellen im ganzen Bundesland Salzburg. Alle Leistungen können kostenlos von jedem in Anspruch genommen werden. Die Hauptanliegen des Vereins sind die Betreuung und Begleitung von an Krebs erkrankten Menschen und ihren Familien, die Information und Aufklärung der Bevölkerung über die Krebsprävention und Krebs im Allgemeinen sowie die Förderung der Krebsforschung im Bundesland Salzburg. www.krebshilfe-sbg.at